

Kammerkonzert! 11. September 2016
15.00 Uhr
Tee, Kaffee und Kuchen
16.00 Uhr
Kammerensemble Leer

Werke von Friedrich dem Großen, Joh. Chr. Bach, Joh. J. Quantz u.a.

Solisten:
Franz Janse-Batzer,
Cembalo
Anne Marika Bischof,
Querflöte

Leitung:
Regine
Almstedt-Lucas
Eintritt frei

Ev.- luth. Pauluskirchen-
gemeinde Leer-Heisfelde

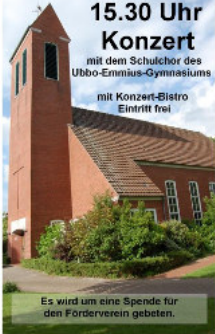
Erntedankfest 2. Oktober 2016
10.30 Uhr
Gottesdienst
für Jung und Alt
(mit Kindergarten und Krippe)



Nach dem Gottesdienst:
Frühstück
mit selbstgebackenem Weizenbrötchen.
Kaffee und Kuchen über
Abgabe der Erntegaben gegen Spende
zugunsten der Gemeindeförderung.

Ev.- luth. Pauluskirchen-
gemeinde Leer-Heisfelde

Herzliche Einladung! 30. Oktober 2016
15.30 Uhr
Konzert
mit dem Schulchor des
Ulbo-Emmius-Gymnasiums
mit Konzert-Bistro
Eintritt frei



Es wird um eine Spende für
den Förderverein gebeten.

Ev.- luth. Paulus-Kirchen-
gemeinde Leer-Heisfelde



Wir bedanken uns bei folgenden Heisfelder Firmen für eine Spende zur Finanzierung des Gemeindebriefes:

Adler Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman
Heisfelder Straße 133

Ring-Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman
Multi Nord, Ringstr. 17-23

Gitarrenschnle Kapodaster

Thomas Schwaak
Heisfelder Straße 156

Natural – M. Motzek

Naturkostladen, Riedweg 15

Fernseh Elektro Leiner

Jürgen Schrader
Kolonistenweg 1

Poppens GmbH

Schädlingsbekämpfung

Harbert Poppens
Gutenbergstraße 5

Tischlerei Pecher

Dietmar Pecher
Menzelstraße 2

G. Brüggemann eK -Malerbetrieb

Friesenstraße 17

Nr. 86

Gemeindebrief

September
Oktober
November
2016



**Ev.- luth. Paulus-Kirchen-
gemeinde Leer-Heisfelde**



Die **Stiftung Pauluskirche** beteiligt sich ebenfalls an der Finanzierung!





Perle um Perle

Die 'Perlen des Glaubens' sind ein Armband. Es besteht aus 18 Perlen. Bischof Martin Lönnebo hat sich diese Symbolkette einfallen lassen. Ihn leiteten dabei folgende Fragen: - sie sollte zum Beten einladen, - sie sollte eine Art Glaubenszusammenfassung sein, - sie sollte Gefallen finden und - sie sollte be-greif-bar sein.

18 Perlen - das ist schon ganz schön anspruchsvoll. Zu 18 fällt mir die Volljährigkeit ein. Der Glaube darf volljährig werden. Die 'Perlen des Glaubens' möchten dazu helfen, erwachsen im Glauben zu werden. Sie möchte eine Meditations- und Sprachhilfe sein.

'Trau Dich über deinen Glauben zu sprechen. Finde Deine Worte dafür, was das wohl heißt: glauben. Vielleicht kann ich, deine Perlenkette, dir dabei ja helfen.' So oder ähnlich könnte das Armband zu uns sprechen, uns auffordern.

Die ersten 3 Perlen sind die Gottes-Perle, die Stille-Perle und die Ich-Perle. Von Gott herkommend, auf Gott zugehend, Anfang und Ende - das traut der Glaube Gott zu. Gott erhält den Ehrenplatz als 1. Perle. Die Perle ist golden. Dass Gott diesen Ehrenplatz und solch eine schöne Perle verdient hat, darüber kann man unterschiedlicher Meinung sein. Für viele Glaubende ist aber genau diese Stellung und diese Farbe richtig gewählt.

Die zweite Perle ist die Perle der Stille. Von den einen wird die Stille herbeigesehnt, gesucht, andere fliehen die Stille, empfinden sie bei Zeiten als un-

erträglich. Ich lade mit den Perlen zu ersterem ein. Seine Gedanken sammeln, beten - das geht in der Stille besser als bei großem Lärm. Wer laut betet, hebt die Stille des Nichtredens auf. Das mag ein gewisser Widerspruch sein. Aber es ist wohl ein Geheimnis dieser Wechsel von zur Ruhe kommen, schweigen, hinhören, selbst reden - laut oder leise, eben beten.

Die 3. Perle ist die Ich-Perle. Gott und Ich, Ich und Gott - das ist das große und spannende Thema des Glaubens. Wie steht Gott zu mir? Wie sehe ich Gott? Dieses Wechselgespräch, diese Wechselsicht ist dem christlichen



Glauben enorm wichtig. Ja, es ihm das Wichtigste. Wer diese Beziehung von Gott zu einem selbst und umgekehrt als eine lebendige Beziehung erlebt, der glaubt.

Die weiteren 15 Perlen will ich jetzt nicht weiter bedenken. Aber sie wollen natürlich eine Hilfe sein, Fragen des eigenen Lebens und des Glaubens zu bedenken. 12 Perlen, 6 Stille-Perlen. Eine kleine, handliche Zusammenfassung des christlichen Glaubens. Und andererseits die Einladung jede Perle mit jeder anderen Perle ins Zwiegespräch zu bringen; vor allem mit der Gottes-Perle und der Ich-Perle. Ich wünsche frohes Entdecken. Am 9.9. laden wir ein, durch Lieder und Texte die Perlen des Glaubens für sich zu entdecken. Ihr

Christian Erchinger, P.



Kontakt



Sibylle Geisemeyer 6 49 28
Susanne Kretzschmar 40 09

Karina Meyer 2 02 43 67
P. Christian Erchinger 3690
P. Christian Erchinger 3690
Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74
H.-Jürgen von Minden 04403/810879
0171/57 72 522

Susanne Kretzschmar 40 09
P. Christian Erchinger 3690
Elisabeth Wasserberg 6 42 77
Hayo Bunger 79 69 98 83
Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74
Sigrid Ferdinand 54 40
Erika Werner 6 27 01

Susanne Kretzschmar 40 09
Norbert Wasserberg 62509

P. Christian Erchinger 3690
Christel Schraplau 6 40 94
Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74
Susanne Kretzschmar 40 09
Doris Dreier 6 38 31

Susanne Kretzschmar 40 09
Infos z.Zt. bei R. Gripenburg 6 24 46

Susanne Kretzschmar 40 09

Wir sind zu erreichen:

Pfarramt:
Pastor Christian Erchinger
An der Pauluskirche 8 36 90

Pfarramtssekretärin: Maike de Witt
donnerstags von 8.30 - 12.30 Uhr 36 90
Fax 9 25 02 06

eMail: KG.Heisfelde@evlka.de
www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de

Diakonin:
Susanne Kretzschmar
An der Pauluskirche 6 40 09

Küsterin:
Anne Erchinger 36 90

Organistin:
Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74
Wiebke Schmidchen 9 99 27 34

Kindergartenleiterin:
Manuela König-Reich 30 06

Kinderkrippe: 20 24 52 76

Kindergartenbeirat:
Kai Neuhausen 9 60 78 42

Arbeitskreis Obdachlose:
Susanne Kretzschmar 40 09

**Förderverein
der Paulus-Kirchengemeinde e.V.:**
Dr. Bernhard Voigts 31 80
1. Vorsitzender
IBAN DE66 2802 0050 7065 1799 00

Stiftung Pauluskirche:
Dr. Lutz Martin 6 48 41
1. Vorsitzender
IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08
VWZ: Zustiftung Stiftung Pauluskirche

Paulus-Kirchengemeinde:
IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08
VWZ: Paulus Heisfelde



Kirchenvorstand

Pastor Christian Erchinger,
Vorsitzender, Dr. Ute Voigts,
stellvertretende Vorsitzende,
 Fenna Bent, Rolf Bleier, Frank
 Böse, Hendrik Breemhaar,
 Carl Friedrich Brüggemann,
 Nicole Ibelings-Kramer,
 Elke Loger-Ahrenholtz

Impressum

Herausgeber:
 Kirchenvorstand.

Redaktion und Layout:

Marianne Bogena (mb), Pas-
 tor Christian Erchinger (ce),
 Susanne Kretschmar (SK),
 Maike de Witt (deW).

Redaktionschluss:

31.10.2016

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1900 Stück

MONATSSPRUCH
 NOVEMBER 2016

*Umso fester haben wir das
 prophetische **Wort**,
 und ihr tut gut daran,
 dass ihr darauf achtet als
 auf ein **Licht**, das da
 scheint an einem dunklen
 Ort, bis der Tag anbreche und
 der Morgenstern aufgehe
 in euren **Herzen**.*

2. PETRUS 1,19

Treffpunkte und Begegnungen

Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (S. 11/12)
 9.30 Uhr Kinderkirche (S. 11/12)

Montag

9.30 Uhr Entspannungs-Gymnastikgruppe
 15.00 Uhr Spielertreff (3. Mo im Monat)

Dienstag

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe
 16.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht
 17.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht
 19.30 Uhr Singekreis
 20.00 Uhr „Ansporn“-Freundeskreis
 für Suchtkranke

Mittwoch

10.00 Uhr Frauenkreis II (4. Mi. im Monat)
 15.00 Uhr Frauenkreis I (1. Mi. im Monat)
 15.00 Uhr Handarbeitskreis (3. Mi. im Monat)
 15.30 Uhr Posaunenchor für Anfänger
 17.00 Uhr Jüngstenchor
 19.00 Uhr „Borealis-Dolor“ Selbsthilfegruppe
 für chronisch Schmerzranke
 (14-tägig)
 19.00 Uhr Kinderkirchen-Team
 20.00 Uhr Posaunenchor (unregelmäßig)

Donnerstag

17.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht
 16.00 Uhr Flötenkreis
 20.00 Uhr Chor TonArt (1. u. 3. Do. im Monat)
 19.30 Uhr Frauentreff (2. Do. im Monat)
 19.30 Uhr Kreativkreis (1. u. 3. Do. im Monat)

Freitag

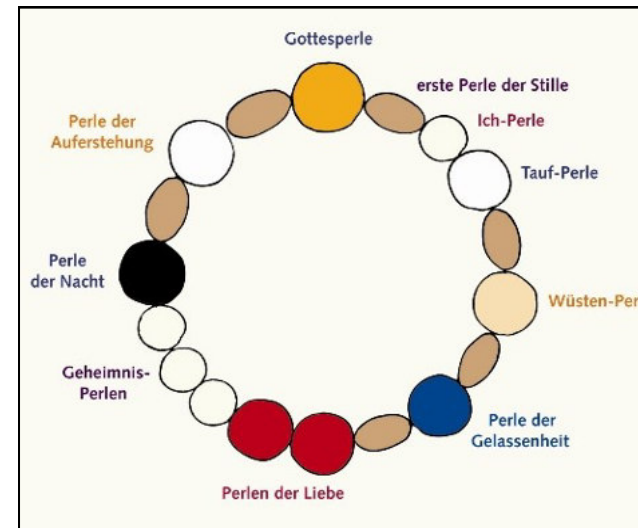
15.30 - 17.30 Kulturentreff Heisfelde
 17.00 - 19.00 COPD-Gruppe (s.S.16)
 (chronisch obstruktive Lungenerkrankung)
 i.d.R. letzter Fr. im Monat o. nach Absprache

Sonnabend

15.30 Uhr Treffpunkt (1x monatlich nach Absprache)



Perlen des Glaubens



Die Gebete der Perlen

Gottesperle

Du bist unendlich. Du bist nah. Du bist Licht.

Perlen der Stille

Nimm meine Einsamkeit. Ich bin dein.

Ich-Perle

Ich bin ein Wunder, ein großes Wunder und ich danke dir dafür.

Taufperle

In der Taufe, durch das Zeichen des Kreuzes hast du dein Wort in mich gezeichnet: „Du bist mein. Ich werde dich nie verlassen.“

Perle der Wüste

Ich tue vieles, was nicht richtig ist und verletze andere. Ich habe keine Kraft, das Leben allein zu meistern.

Ich sehne mich nach der Liebe.

Erbarme dich meiner.

Perle der heiligen Gelassenheit

Du weißt, was ich brauche.

Bewahre mich vor Sorgen.

Erste Perle der Liebe

Ernähre mich mit deiner Liebe, Gott.

Zweite Perle der Liebe

Wie du tröstest, lass mich trösten.

Wie du liebst, lass mich lieben.

Perlen der Geheimnisse

Gott, du siehst mein Geheimnis. Gib mir Mut. Tröste mich.

Perle der Nacht

Mein Gott, wo bist du? In deine Hände gebe ich meinen Geist.

Perle der Auferstehung

Du verwandelst mein Leid in Freude.

Die letzte Perle der Stille

Herr segne mich und bewahre mich.

Herr lass leuchten dein Angesicht über mir und sei mir gnädig.

Herr erhebe dein Angesicht auf mich und gib mir deinen Frieden.

Amen.

Rückkehr zu der Gottesperle

Du bist unendlich.

Du bist nah.

Du bist Licht.

Vater unser





„Die Perlen des Glaubens stellen einen wunderbaren Querschnitt des Lebens dar. Und die tollen Melodien zu den Texten werden alle Teilnehmer/Zuhörer in ihren Bann ziehen.“

Friedrich Jürgens **



„Die Perlen spüren, mit den Melodien den Glauben neu entdecken.“

Fenna Bent **



„Perlen des Glaubens sind für mich Schätze des Lebens.“

Ernst Gutheil *



„Auch wenn Menschen sehr unterschiedlich sind, beschäftigen die meisten doch sehr ähnliche Dinge. Die Perlen des Glaubens sind wie eine kleine Gebrauchsanweisung im Alltag.“

Tanja Reinhold *



„Für jede Perle und jeden Text wurden überzeugende Melodien und Rhythmen gefunden.“

Klaus Hüsing **



„Die Wüstenperle gibt mir Kraft, durchzuhalten!“

Anneliese Schulz *



„Das Lied "Stille" lässt einen wirklich einmal zum "Herunterfahren", zum Abschalten vom Alltag kommen.“

Ingrid Albers-Hüsing **



„Die Interpretationen der Lieder sind sehr berührend und regen mich zum Nachdenken an.“

André Eberlei **



„Jede einzelne Perle hat für mich ihre Geschichte.“

Monika Boelmann *



„Für mich war die schwarze Perle das Sprungbrett zur roten Perle.“

Karin Züll *



Kulturentreff Heisfelde

Der Kulturentreff trifft sich weiterhin freitags jede Woche von 15.30-17.30 Uhr im Gemeindehaus. Jedermann ist herzlich eingeladen, einfach mal vorbeizuschauen. Es wird miteinander Tee getrunken, Gespräche geführt, drinnen und draußen in Kleingruppen gespielt. Das abgedruckte Bild entstand in einer Malaktion von Kindern und Erwachsenen mit Susanne Kretzschmar.



Der Künstler und die Künstlerinnen

Vielen Dank!

16 Konfirmandinnen und Konfirmanden beteiligten sich in diesem Jahr an der Bitte um eine Konfirmandenspende. **282,50 €** wurden gespendet. 141,25 € wurden an das Kinderhospiz Löwenherz in Syke, 141,25 € an Brot für die Welt überwiesen. Die Menschen, denen damit geholfen wird, sagen Danke.

16 **Geburtstagsdankgaben** in Höhe von **670,- €** gingen ein. Vielen Dank.

Herbstaussstellung am 24. September 2016 ab 13.00 Uhr parallel zur Second-Hand-Börse.

Dekorative Herbstgestecke und -kränze, Karten, Socken und vieles mehr....





Mutter-Kind-Gruppe



Die Gruppe, die sich am Dienstag ab 9.30 Uhr trifft, sucht Verstärkung, weil einige Kinder in eine Krippe gewechselt haben. Wer Kontakt zu anderen Müttern sucht und seinem Kleinkind die Möglichkeit zum gemeinsamen Spiel bieten möchte, kann sich melden bei Diakonin Susanne Kretzschmar, Tel. 4009, oder Karina Meyer, Tel. 2 02 43 67



Wenn sich mindestens 5 Mütter mit ihrem Baby / Kleinkind finden, kann auch wieder eine neue Gruppe gegründet werden. Möglich wäre das am Mittwochnachmittag oder am Donnerstagvormittag.

Blätterharken

Am 12. November lädt die Pauluskirche zum Blätterharken ab 9.00 Uhr ein. Der Förderverein sorgt für das leibliche Wohl.

Vorankündigung

"Termin: Das erste Treffen für das Krippenspiel am Heilig Abend (Gottesdienst um 15.00 Uhr) findet am 19.10.2016 um 17.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Kinder und Erwachsene sind dazu herzlich eingeladen."

Seniorennachmittag

Sehr herzlich wird wieder eingeladen zum gemütlichen Nachmittag für die Gemeindeglieder 70 +: Andere Menschen treffen..., bei Tee, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ins Gespräch kommen... miteinander singen... Diesesmal stellen wir die „Perlen des Glaubens“ auf kurzweilige Weise vor. Einiges davon ist in diesem Gemeindebrief schon zu lesen. Lassen Sie sich überraschen. Der Nachmittag schließt mit einer Andacht.

Alle Gemeindeglieder, die im 2. Halbjahr 70 Jahre und älter werden, erhalten noch eine persönliche Einladung, aber der Seniorennachmittag steht ALLEN ab 70 Jahren offen.

Termin: Mi., den **21. September 2016, 15 Uhr bis 17 Uhr** im Gemeindehaus. Zur guten Vorbereitung erbitten wir Ihre Anmeldung bis zum 18.09. bei Lisa Wasserberg, Tel. 64277 oder Susanne Kretzschmar, Tel. 4009

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2016

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

2. KORINTH 3,17



„Mich haben die Texte und Lieder sofort angesprochen. Sie berühren mein Herz auf eine ganz besondere Weise.“
Karin Jürgens **



„Sieh auf dich selbst mit Liebe und schau liebevoll auf die anderen, die ebenso kostbar sind, wie du (Ich-Perle). Diesen Satz finde ich schön!“
Käthe Tergast *



„Perlen des Glaubens - Einfach mal in die Hand nehmen!!“
Jens Bent **



„Texte und Musik von Clemens Bittlinger begeistern mich immer wieder.“
Dori Sühwold * + **



„Mein Lieblingslied ist 'Und so geh nun deinen Weg!' Es macht, für mich, Mut aufs Leben!“
Anita Sluiter **



„Mich begleitet das Lied 'Und so geh nun deinen Weg, ohne Angst und voll Vertrauen ...' bei vielen Gelegenheiten.“
Christel Schraplau *



„Wenn ich bedenke, dass wir alle Freizeitsängerinnen u. -sänger sind, finde ich den Einsatz jedes Mitgliedes u. das Ergebnis einfach Klasse. Wer am 9.9. nicht zur Aufführung geht, verpasst etwas Großes.“
Elke Loger-Ahrenholtz **



„Das Lied 'Du bist ewig' gibt mir viel für den Alltag.“
Jan Dieling *

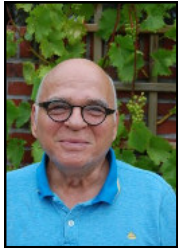


„Mir gefällt das Lied 'Gelassenheit' im Programm 'Perlen des Glaubens' sehr gut. Gerade in der heutigen schnellleibigen Zeit erinnert es uns daran, dass es auch wichtig ist zur Ruhe zu kommen und inne zu halten.“
Renate Wolters **



„Mit der Taufe fühle ich mich von Gott geliebt. Er sagt mir: 'Du bist meine Tochter.' Das finde ich schön.“
Frauke Börnsen *

* Singekreis, ** TonArt



"Ich finde die Verbindung von Musik, Text und Gefühl, die unseren Glauben vertieft, sowie dieses gemeinschaftliche Projekt mit 2 Chören sehr schön!"

Michael Busch * + **



„Mich beeindruckt ganz stark: „Du bist seine Perle, Gottes Schatz bist du, du bist einzigartig.“

Henny Kruse **



"Das Lied zur "Perle der Nacht" berührt mich. Es beschreibt die Gedanken und Gefühle der Dunkelheit und begleitet uns auf den Weg zum Licht!"

Christa Pollmann-Busch - Chorleiterin beider Chöre



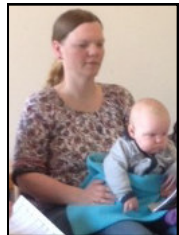
„Ich sehe mich am Anfang des Entdeckens.“

Christian Erchinger **



„So wie Perlen Teil eines Schatzes sind, ist der Glaube ein Schatz meines Lebens. Das Perlenarmband erinnert mich an diesen Schatz, wenn Dinge des Alltags alles überdecken.“

Anne Erchinger * + **



„La - la - la.“

* Jonas Asche (der Jüngste im Chor TonArt mit seiner Mutter Sonja)

* Singkreis, ** TonArt

BASTELECKE
Christian Badel
Nuss-Schiff

So wird's gemacht:

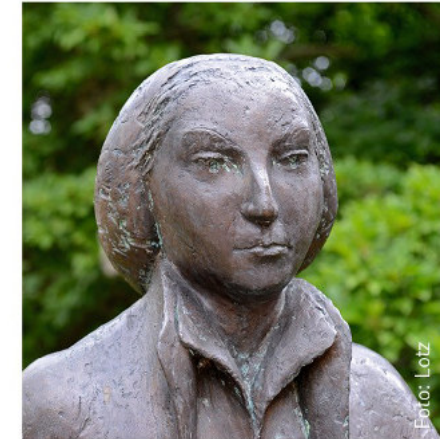
1. Die Walnuss vorsichtig mit dem Nussknacker anknacken, die beiden Hälften mit einem Messer auseinanderbrechen und die Nuss herausholen.
2. Auf dem Boden der Walnusshälfte wird ein Stückchen Knetmasse befestigt.
3. Den Zahnstocher als Mast in die Knete stecken. Ein kleines Segel und eine Fahne aus dem Buntpapier ausschneiden und einfach aufspießen.
4. Jetzt ist das Boot fertig und du kannst es als Dekoration verwenden oder sogar zu Wasser lassen. Wenn du vorsichtig pustest, nimmt das Schiff mit vollen Segeln Fahrt auf.

Was du brauchst:
- eine große Walnuss
- Nussknacker, Messer
- Zahnstocher, kleines Stückchen Knetmasse
- Buntpapier und Schere



MENSCHEN DER REFORMATION
KATHARINA VON BORA

Katharina von Bora wurde am 29. Januar 1499 als Tochter eines verarmten sächsischen Adligen in Lippendorf geboren. Bereits mit sechs Jahren kam sie an die Klosterschule der Benediktinerinnen in Brehna. Seit 1509 lebte sie im Zisterzienserinnenkloster Marienthron in Nimbschen. Angespornt von den Schriften der Reformatoren, verließ sie 1523 das Kloster und lebte in Wittenberg im Hause des Malers Lucas Cranach. Nachdem sie den Antrag des Wittenberger Professors Caspar Glatz selbstbewusst abgelehnt hatte, heiratete Katharina am 13. Juni 1525 Martin Luther.



Das Ehepaar bezog nach der Hochzeit das ehemalige Schwarze Kloster in Wittenberg. Sie lebten dort mit ihren sechs Kindern, Verwandten, Studenten, Gästen und Angestellten. Katharina war eine geschäftstüchtige Frau und trug wesentlich zum Wohlstand der Familie bei. Sie verwaltete neben dem großen Haushalt ein Bauerngut, betrieb ein Brauhaus und pachtete einen Elbarm für die Fischzucht. Als starke Persönlichkeit war Katharina für Luther nicht nur Ehefrau, sondern auch einer seiner wichtigsten Partner. Luther setzte Katharina in seinem Testament als Alleinerbin und Vormund für die Kinder ein. Dieser letzte Wille widersprach damaligem Recht, nach welchem ein Vormund für die überlebende Ehefrau bestellt werden musste. Das Testament wurde angefochten und wichtige Einnahmequellen gingen der Familie verloren. Katharina von Bora starb am 20. Dezember 1552 an den Folgen eines Unfalles und wurde in der Torgauer Marienkirche begraben.



MENSCHEN DER REFORMATION JAN HUS

Jan Hus wurde 1371 als Kind einer armen böhmischen Familie geboren. Er studierte Philosophie und Theologie in der Hauptstadt Prag, die, wie ganz Böhmen, im 14. Jahrhundert von einem politisch einflussreichen Klerus dominiert wurde.

Hus sah als Haupt der Kirche allein Christus, als ihr wahres Fundament die Bibel. Die in seinen Augen sündige Institution Kirche hatte durch Ablasshandel und Unzüchtigkeit ihren Vertretungs-

anspruch verloren. Hus wollte Gläubigen eine stärkere Teilhabe ermöglichen: Die Kelchkommunion sowie das Recht zu predigen sollte auch Laien zuteilwerden. Eine weitere entscheidende Neuerung: Hus predigte in tschechischer Sprache. Der Papst quittierte Hus' Reformvorschläge 1410 mit dem Kirchenbann. 1414 wurde Hus in Konstanz vom päpstlichen Inquisitionsgericht der Ketzerei angeklagt. Zum Widerruf seiner Lehren ließ er sich nicht bewegen und wurde am 6.7.1415 vor den Toren von Konstanz verbrannt.

Der böhmische Theologe Comenius nannte Hus den „Ausgangspunkt der Reformation“. Damit begründete er die tschechische Tradition, der lutherischen Reformation die „erste“ Reformation durch Hus voranzustellen. Luther beschäftigte sich allerdings erst einige Zeit nach der Niederschrift seiner Thesen explizit mit Hus, um dann allerdings festzustellen: „Wir sind alle Hussiten, ohne es gewusst zu haben“. In der Folge ließ Luther Hus' Schriften verbreiten und sah sich als seinen direkten Nachfolger.

MICHAEL ACHHAMMER | LUTHER2017.DE



Kinderkirche
Die Sommerferien sind wieder vorbei und somit geht es auch wieder mit der Kinderkirche los. Am 14. August starten wir wieder und freuen uns besonders, dass im Abschlussgottesdienst um 11.30 Uhr 2 Kinder getauft werden.

Vor den Ferien haben wir 2 besondere Aktionen mitgemacht: Kirche auf Rädern und den Ostfriesischen Kirchentag. Alle, die dabei waren, hatten viel Spaß und haben Neues kennen gelernt.

Die nächsten Termine sind:
18. September, 23. Oktober, 13. November

Beginn immer um 9.30 Uhr mit einem Frühstücksbuffet und Ende gegen 12 Uhr – und nun schon ein Termin zum

Vormerken:
Sonntag, 10. Dezember: Adventsvormittag mit vielen Basteleien, Geschichten und Liedern. Das Team kann besser organisieren, wenn die Kinder vorher angemeldet werden – Tel. 4009 – aber wer spontan dabei sein will, kann natürlich gern ohne Anmeldung kommen.



Besuch des Konzerts mit Daniel Kallauch

Impressionen vom Ostfriesischen Kirchentag in Rhaderfehn

Aktion Armbänder knüpfen





Neue Erzieherin in der Krippe



Hallo, ich bin **Imke Gräber**, 28 Jahre alt, und freue mich auf die Arbeit in der Paulus-Krippe. Ich komme aus dem kleinen Dorf Hollen.

Während der Ausbildung zur

Erzieherin habe ich im besonderem erfahren, dass jeder Tag ein besonderer Tag ist, ein anderer, aufregender Tag sein wird und das Kinderlachen das Schönste ist, was die Arbeit begleitet. Die Arbeit mit Kindern macht mir einfach großen Spaß.

Nach dem Bachelor-Studium, Pädagogik und Sportwissenschaften, an der Uni Oldenburg habe ich als pädagogische Mitarbeiterin mit Jugendlichen gearbeitet. Mutig und mit dem Rückhalt durch Familie und Freunde bin ich zuletzt ein halbes Jahr in Australien gewesen, wo ich als Au Pair für einen kleinen Jungen (zwei Jahre) da war. In

Deutschland wieder angekommen habe ich eine Schwangerschaftsvertretung im Familienzentrum St. Martin in Remels ausgeübt. Ich freue mich nun als feste Mitarbeiterin in der Krippe arbeiten zu dürfen.

Neue Sprachförderkraft



Ich heiße **Meike Lüdemann**, bin verheiratet, 40 Jahre alt und habe 2 Kinder. Mit meiner Familie lebe ich in Holtland. Nach meinem Erstberuf Finanzwirtin habe ich

mich qualifiziert, um jetzt im pädagogischen Bereich tätig sein zu können. Im Paulus-Kindergarten und in der Paulus-Krippe übernehme ich die Stelle der Sprachförderkraft.

Ich freue mich auf die Kinder, die Eltern und das Team.

Neuer Zaun

Das Kindergartengelände hat zum Weg hin aus Sicherheitsgründen einen neuen, höheren Zaun bekommen. Über den Defizitvertrag hat die Stadt Leer die Kosten dafür zum überwiegenden Teil übernommen. Dafür dankt der Kindergarten.



Beerdigungen

- Frieda Voskamp, 77 J.
geb. Müller
Nobelstr. 9
- Marcus Krause, 44 J.
Moorweg 60
- Sieglinde Bollow, 83 J.
geb. Reichenbach
Heisfelder Str. 275
- Bruno Meyer, 91 J.
Heisfelder Str. 275
- Margit Knopke, 88 J.
geb. Schütz
Gutenbergstr. 3
- Immo Contius, 73 J.
Zeppelinstr. 12
- Marita Eckelt, 78 J.
geb. Lutz
Dieselstr. 32
- Johanne van Doren, 98 J.
geb. Zschoche
Eidtmannsweg 12

- Margarethe Heinemeyer, 92 J.
geb. Brahms
Heisfelder Str. 275
- Elisabeth van Hoorn, 81 J.
geb. Bolle
Dorfstr. 7
- Hildegard Kuiper, 82 J.
geb. Sostmann
Wacholderstr. 9

Nachruf

Bruno Siegfried Meyer, Bungerskamp 12, ist am 15. Mai 2016 im Alter von 91 Jahren verstorben. Von 1976 bis 1982 gehörte er dem Kirchenvorstand an. Wir danken ihm für seinen Dienst. Wir befehlen ihn der Liebe Gottes an.
Pastor C. Erchinger

Aus dem Kirchenvorstand



So sieht die Decke bislang noch aus.

Neue Schallschutzdecke

Im August wird die Decke im Saal des Gemeindehauses verändert. Sie bekommt eine Schallschutzdecke, die zugleich als Wärmeschutz nach oben die Wärmebilanz dieses Raumes verbessern soll. Der Kirchenvorstand hat ferner beschlossen, eine aufwendige LED-Beleuchtung für die unterschiedlichsten Anlässe, die im Saal stattfinden, zu installieren. Vor allem die Chöre werden sich über gute Akustik und gutes Licht hoffentlich freuen können. Bei der nächsten Bitte um den Freiwilligen Kirchenbeitrag bittet der Kirchenvorstand um die finanzielle Unterstützung dieses Projektes.



Geburtstage

75 Jahre und älter...

im September 2016

Alfred Alberts, Helene Alberts, Frieda Aper, Hermann Aper, Renate Baumeister, Annelise Bokemeier, Gerda Braun, Hans Dirks, Ingeborg Dormy, Günther Frers, Mariechen Gans, Frieda Hinrichs, Hanne Jelting, Johann Karbe, Klaas Klaassen, Edith Kliege, Dr. Rainer Koeppel, Günter Kreuzer, Gerhardine Langner, Anita Mönster, Albert van Ohlen, Hanna-Gerda Otten, Doris Peschel, Erika Plöger, Jakobmina Pol, Alfred Rudolfsen, Helga Schlenkermann, Hermann Schmidt, Lilli Snuis, Anna Springer, Gerharda Wilhelms, Hinriette Zengler, Gerhard Zimmermann

im Oktober 2016

Irmgard Ahrenholtz, Adolf Bogena, Anna Bootsmann, Jann Dieling, Walter Dierig, Anna Ehmen, Hinnerina Fleßner, Ernst Gertje, Haide Helmers, Brigitte Hennig, Helene Kaltwasser, Elisabeth Lawrenz, Marie Neumann, Erwin Otten, Sophie Pecher, Wilma Raschke, Dr. Uwe Redeker, Bernhard Redenius, Ingrid Renken, Hannelore Rump, Andreas Schaeder, Johann Schlink, Johanne Specht, Christa Tillmann, Käthe de Vries, Johann Weers

im November 2016

Hertha Bittner, Johannes Bluhm, Johann Brunken, Kurt Dehn, Anita Dirks, Gerhard Gerdes, Annelore Kassmann, Heinrich Kassmann, Fenna Klement, Alwin Kramer, Friedrich Kuiper, Waltraud Kümmerlehn, Luer Laue, Elisabeth Lindemann, Eva Lück, Ursula Olm, Andrej Ott, Bernhard Penning,

Christa Ruppelt, Ursula Schnater, Walter Schoon, Gertrud Smid, Alfred Spanjer, Harry Stähler, Gretchen Stiekel, Wilma Tellkamp, Hilko Vogel-sang, Dieta Vriesenga, Roelf Wilhelms



Taufen

Julia Samantha, Sam Julian und Melly Andrea Geraldine Schoon
Am Eichenwall 21
Ida Lotta u. Matti Eggers
Am Bruchwald 25
Niels Soeke de Vries
Greta-Schoon-Str. 1 a



Trauungen

Okko und Sarah Duismann,
geb. Köhnke
Suckowsweg 5

Hinweis in eigener Sache:

Die Geburtstage unserer Gemeindeglieder, die 75 Jahre und älter werden, können wir nur veröffentlichen, wenn es aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Einschränkungen gibt. D. h., wenn Sie sich bei der Kommune mit einem Sperrvermerk haben eintragen lassen, gilt dieser auch für den kirchlichen Bereich. Wir dürfen Ihren Namen nicht veröffentlichen und auf Geburtstags-, Begrüßungs-, und Gemeindebriefverteilerlisten tauchen Ihre Namen nicht auf und deshalb erhalten Sie dann auch keinen Gemeindebrief mehr. Wir bitten um Verständnis.



Der **AK Obdachlose** stellte im Rahmen einer Veranstaltung am Haus Deichstraße am 12. Juni 2016 das wöchentliche Frühstücksangebot vor. Jeden Mittwoch bereiten Mitglieder des Arbeitskreises ein Frühstücksbuffet vor. Es steht allen offen, ist aber schwerpunktmäßig für Menschen in schwierigen finanziellen und sozialen Verhältnissen gedacht. - Mitglieder des „**Freundeskreises Ansporn**“ unterstützten die Präsentation mit selbst gemixten alkoholfreien Cocktails.

Gemeindeglieder, die häufig auf dem Gelände der Pauluskirche zugegen sind, ist die **Weinlaube** schon ein ganz vertrautes Bild. Karl-Heinz Schulz, Bauplaner unseres neuen Teil-Gemeindehauses, hat diese Weinlaube 2015 gestiftet, gezimmert und aufgebaut. Sein ehemaliger Nachbar, Walter Tietjen, hat bei den Metallrohren noch mit Hand angelegt. Die Paulus-Kirchengemeinde sagt Danke. Die Weinreben wachsen gut. Mal sehen, ab wann hier der erste gute Tropfen zu genießen ist.



MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2016

Gott spricht: Ich habe dich je
Güte geliebt, und je geliebt, darum habe ich dich
zu mir gezogen aus lauter **Güte**.



Termine

10

Frauensonntag 30. Oktober 2016

Das Thema des dies-jährigen Frauensonntags ist:

„VISIONEN – Neue Geistkraft werde ich in eure Mitte geben.“



(Ezechiel 36,22-38) Die prophetische Vision vom zukünftigen Leben im Frieden ist ein Traum, der gerade jetzt wieder hoch aktuell ist, zumal Erfahrungen des Heimatverlustes, des Exils und der Fremdheit den Hintergrund der prophetischen Hoffnung bilden. Organisch verbindet sich die Botschaft Ezechiels mit dem Reformationsgedenken 2017, das im Zeichen der Ökumene in der Einen Welt steht.



Sonntag, 21. August	10.00 Uhr
Sonntag, 28. August	19.00 Uhr
Sonntag, 4. September	10.00 Uhr
Sonntag, 11. September	10.00 Uhr
Sonntag, 18. September	9.30 Uhr 10.00 Uhr
Sonntag, 25. September	10.00 Uhr
Sonntag, 2. Oktober	10.30 Uhr
Sonntag, 9. Oktober	10.00 Uhr
Sonntag, 16. Oktober	10.00 Uhr
Sonntag, 23. Oktober	9.30 Uhr 10.00 Uhr
Sonntag, 30. Oktober	10.00 Uhr
Sonntag, 6. November	10.00 Uhr
Mittwoch., 9. November	19.00 Uhr
Sonntag, 13. November	10.00 Uhr 11.15 Uhr
Mittwoch, 16. November	20.00 Uhr
Sonntag, 20. November	10.00 Uhr

11

Termine

Gottesdienst
Sommerabendkirche -Orgelgottesdienst Verabschiedung und Begrüßung im Kita-Team; anschl. Beisammensein
Gottesdienst zu den Jubiläums-Konfirmationen mit Abendmahl mit Singekreis
Gottesdienst mir Begrüßung der neuen Vorkonfirmanden mit Teetrinken/ Kaffeeverkauf
Kinderkirche Gottesdienst mit Taufe
Gottesdienst
Erntedankgottesdienst für Jung und Alt Kindergarten und Krippe, anschl. Erntemarkt, Frühstück
Gottesdienst
Gottesdienst
Kinderkirche Gottesdienst
Frauensonntag (Frauenteam) anschl. Teetafel/ Kaffeeverkauf
Gottesdienst mit Abendmahl
Gottesdienst zum Gedenken an die Pogromnacht in der Baptistenkirche
Gottesdienst zum Volkstrauertag Ansprache am Ehrenmahl mit Posaunenchor
Buß-und Betttag (Filmabend)
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem Gemischten Chor Heisfelde



Gottesdienst zum Gedenken an die Pogromnacht

In jedem Jahr am 9. November laden die „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)“ und die „Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit“ in die Baptistenkirche zum gemeinsamen Gottesdienst um 19.00 Uhr ein. Der ökum. Chor wird von Christa Pollmann-Busch geleitet. Anschließend stiller Gang zur Gedenkstätte. Danach Ansprache der Bürgermeisterin und Verlesung der Namen aller Ermordeten.



Ewigkeitssonntag

Der Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt, soll noch einmal an all die Menschen erinnern, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind. Im Gottesdienst wird jeder Name der Verstorbenen unserer Kirchengemeinde genannt und gleichzeitig eine Kerze angezündet. Nach dem Gottesdienst bleibt die Kirche zur Stillen Stunde geöffnet. Hier ist Gelegenheit, selber eine Kerze anzuzünden, zu beten, an den Verstorbenen in aller Ruhe zu denken.